



Philopraxis Nr. 1

DENKEN DENKEN PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHSRUNDEN PD Dr. Helmut Stubbe da Luz / Tanja Trede-Schicker M.A.

Donnerstag, 18. September 2014, 19:00 Uhr
Essen ohne Verstand und Moral?
Gedanken zu Vegetarismus und Fleischkonsum

Der größte Teil der Menschheit hat den Bereich des originär-natürlichen Lebens längst verlassen - auch in der Ernährung. Mühsam wird teilweise versucht, Natürlichkeit wiedererstehen zu lassen, zu simulieren, zu spielen, weil dies uns Menschen besser bekomme.



Kinder kennen Fleisch teilweise nur noch abgepackt aus dem Regal des Discounters- das lachende Gesicht auf der Salami. Das Tier aus dem die Wurst hergestellt wurde, wird in Natur häufig gar nicht mehr erkannt.

2000 trat der erste BSE-Fall auf, viele Skandale folgten ihm - bis heute, Ende unabsehbar. 98% der Schlacht-tiere stammen aus Massentierhaltung.

Philosophie gibt keine Ratschläge für gesunde Ernährung; sie rät dazu, wissenschaftlich begründete Ratschläge für gesunde Ernährung zu beherzigen, sofern dies als vernünftig erscheint und als verantwortungsbewußt. Philosophische Ratschläge orientieren sich an den Werten von Rationalität und Sozialverträglichkeit. Fleischverzehr kann in bestimmtem Umfang rational sein, aber - massenhaft betrieben - ökologisch und damit ethisch bedenklich, gar gefährlich: Auf Kosten einer Minderheit können die gegenwärtigen und zukünftigen Lebenschancen einer Mehrheit von Menschen existenzgefährdend beeinträchtigt werden.

Demgegenüber gilt es, „ethisch zu essen“, d. h. eine Haltung zu entwickeln, die auch hier das bisherige Verhalten auf den Prüfstand stellt und zu einem Konsum mit Verstand und Moral aufruft.

Wenn das Sozialverträglichkeitsgebot über die Menschen hinaus auch auf die Tierwelt übertragen, der Tierschutzgedanke hinzugenommen wird, ergibt sich ein weiteres Motiv, Fleischkonsum einzuschränken oder sich gar dem Vegetarismus zu verschreiben. - „Die Vernunft beginnt in der Küche“ (Friedrich Nietzsche).

KunstKate Volksdorf Eulenkrogstraße 60-64
Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und „Brezeln“)

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.

Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Kto. 15 632 300, Hamburger Bank von 1861, Blz: 201 900 03

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke